

Qualifizierte Mitarbeiter zu finden, ist für Unternehmen eine Herausforderung

Internationalität ist gefragt

Das Thema Bildung stand im Mittelpunkt eines von der Tiroler Adler Runde initiierten Impulsabends, der kürzlich am Tiroler Standort der international tätigen Ortner-Gruppe in Innsbruck stattfand. Neben Kurzreferaten von Beate Meinl-Reisinger (NEOS), Michael Kocher (Novartis) und Kurt Schmid (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft) stand eine spannende Diskussion auf dem Programm.

Bestmögliche Rahmenbedingungen für eine starke Tiroler Wirtschaft im Einklang mit nachhaltigen Werten zu schaffen, ist das erklärte Ziel, das sich die Tiroler Adler Runde gesetzt hat. Der Tenor des Abends war eindeutig: Qualifizierte Mitarbeiter zu finden, sei aktuell für alle Tiroler Unternehmer – vom Handwerksbetrieb bis zum Konzern – eine der größten Herausforderungen. Und für international tätige Unternehmen, die im globalen Wettbewerb

um Schlüsselarbeitskräfte stehen, verschärfe sich durch das Fehlen einer durchgängigen, international anerkannten Schulausbildung das Problem immer weiter.

Internationale Schulen

„Um internationale Fachkräfte gewinnen zu können, braucht es internationale Bildungsstätten vom Kindergarten bis zur Matura“, betonte etwa Klaus Mark, Präsident der Tiroler Adler Runde. „Weltweit gefragte Spezialisten und



Die Teilnehmer freuten sich über das gelungene Event

Manager schauen sich genau an, ob ihre Kinder die Ausbildung problemlos überall auf der Welt absolvieren bzw. fortsetzen können.“ Eine öffentliche, internationale Schule wür-

de aber auch für das heimische Bildungssystem eine wertvolle Ergänzung darstellen – Tiroler Schüler könnten vom Erwerb eines internationalen Schulabschlusses profitieren.